

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: As der Römischen Republik mit Darstellung des Janus und einer Prora</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 17383</p>
--	--

Beschreibung

Der doppelköpfige Gott Janus blickt in zwei Richtungen, nach West und nach Ost, nach drinnen und nach draußen, und eignet sich deshalb besonders gut als Wächter von Türen und Stadttoren. Schon in der Frühzeit Roms, als vor der Einführung der Republik Könige herrschten, wussten die Bewohner der Stadt den Schutz und die Wachsamkeit des Gottes zu schätzen, und während der auf die Republik folgenden Kaiserzeit spielte der Janus-Tempel besonders in Kriegszeiten eine wichtige Rolle. Das griechische Pantheon kannte kein Gegenstück zu diesem sehr römischen Gott. Aus diesen Gründen verwundert es nicht, wenn Janus ab ungefähr 225 v. Chr. regelmäßig auf der Vorderseite der Asse abgebildet wurde, den Basismünzen der republikanischen Bronzewährung. Auf dem hier gezeigten As, welcher auf Grund seines geringen Gewichts in die Zeit von 211 bis 208 v. Chr. datiert werden kann, ist der bärtige Doppelkopf des Gottes sehr gut zu erkennen, obwohl solche Münzen bis in die Kaiserzeit in Umlauf waren und häufig stark abgegriffen sind. Auf dem Schiffsbug, der auf der Rückseite abgebildet ist, sind sogar noch Einzelheiten, wie zwei römische Soldaten an Deck, zu sehen.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, geprägt

Maße:

Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 17,76 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

211-208 v. Chr.

	wer	
	wo	Luceria
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Janus (Gott)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- As (Einheit)
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 97,22a